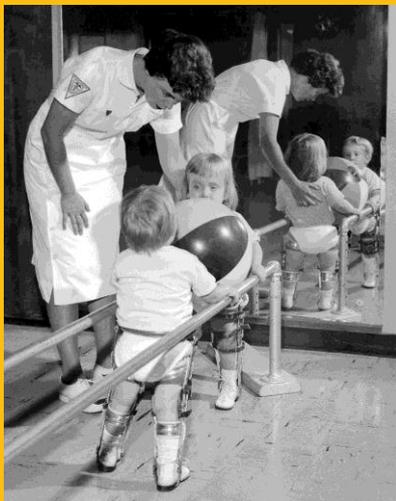




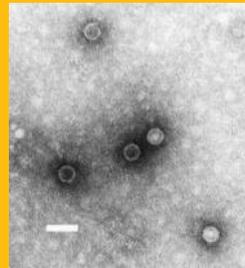
„500 Deckel für ein Leben ohne Kinderlähmung“

Eine Fundraising-Aktion von Rotary in Deutschland

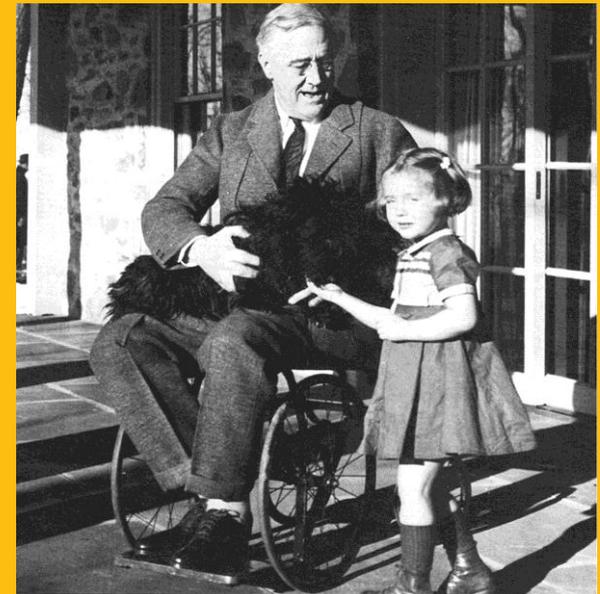
Die **Kinderlähmung**, oder Poliomyelitis, ist eine hoch ansteckende Krankheit, deren Erreger vornehmlich Kleinkinder unter fünf Jahren befällt. Doch auch Erwachsene können sich infizieren. Das Virus verursacht dauerhafte Lähmungen und Verkrüppelungen und die Infektion verläuft oft tödlich, wenn die Atemmuskulatur befallen wird. Es gibt keine Heilung gegen Polio, doch es gibt eine Vorbeugung. Eine Schluckimpfung mit dem Serum, das auf Lebenszeit gegen die Kinderlähmung immunisieren kann.



Behandlung eines Kindes



Poliovirus



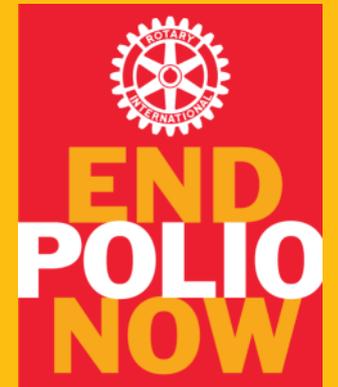
Theodor Roosevelt – Amerikas prominentestes Polioopfer

- Im Kampf gegen die Kinderlähmung konnten bereits überzeugende Erfolge errungen werden. Seit 1988 nahm dank massiver Impfkampagnen die Zahl der Erkrankungen von 350.000 pro Jahr auf weniger als 700 Fälle 2011 ab. Nord- und Südamerika wurden 1994 als von **Polio** befreit erklärt, die Westpazifikregion 2000, Europa 2002. Nur noch in drei Ländern der Erde, Nigeria, Afghanistan und Pakistan, kommt das Virus frei vor und infiziert nach wie vor Kinder.
- Doch um alle Kinder Welt dauerhaft schützen zu können, müssen die Impfmaßnahmen zu Ende geführt werden. Und derzeit klafft eine Finanzierungslücke von über einer Milliarde Dollar. Eine Rückkehr des Virus wäre katastrophal – für alle Kinder dieser Welt.
- **Rotary** ist eine weltweit vertretene humanitäre Service-Organisation mit mehr als 34.000 **Rotary Clubs** in über 200 Ländern. Seit 1985 engagieren sich die **Rotarier** an vorderster Front als Mitbegründer der globalen Polio-Initiative dafür, die Kinderlähmung weltweit auszurotten, und haben neben zahllosen Freiwilligeneinsätzen bei groß angelegten Impfkationen insgesamt über 1,2 Milliarden Dollar dazu beigesteuert.

Die Projektidee



- Rotary- und Rotaract-Clubs organisieren bundesweit die Sammlung von Kunststoffverschlüssen („Deckeln“)
- Die Deckel werden an Recyclingbetriebe verkauft
- Der Erlös kommt der Kampagne „End Polio Now“ zugute





- **Kunststoffverschlüsse („Deckel“)** bestehen aus Polyethylen (HDPE), einem hochwertigen und gut recyclingfähigem Material
- Ein Deckel wiegt im Durchschnitt rd. 2 Gramm
- In Deutschland kann von einem jährlichen „Deckelaufkommen“ von mehr als 20 Milliarden Stück ausgegangen werden (rd. 250 Stück pro Einwohner)
- Das entspricht rd. 40.000 t HDPE im Jahr
- Der Materialneuwert liegt bei rd. 48.000.000 €

Ertragspotential für END POLIO NOW

Position	Anzahl	Einheit	Kommentar
Ausgangsmenge Deckel	20.000.000.000	Stück/Jahr	
Erfassungsquote	10 %		
Gesammelte Deckel	2.000.000.000	Stück/Jahr	
Gewicht Deckel	2	Gramm/Stück	
Gesammelte Menge	4.000	t/Jahr	
Marktpreis Deckel	300	€/t	Preis Juni 2014, frei Werk
Rohertrag	1.200.000	€/Jahr	

Wo landen die Deckel jetzt ?



- **Deckel von Einweg- / Mehrweg-Pfandflaschen werden mit der Flasche dem Pfandsystem zugeführt, oder die Deckel werden mit dem Hausmüll/Gelben Sack entsorgt**
- **Deckel, die auf Tetrapacks etc. eingesetzt werden, findet man entweder im Hausmüll oder dem „Gelben Sack“**
- **Die Deckel, die in Pfandsystemen erfasst anfallen, werden recycelt**
- **Die stoffliche (nicht thermische !) Recyclingquote“ von Deckeln ist gering**

- Für den „Spender“ hat das gespendete Objekt - der Deckel - keinen wirtschaftlichen Wert
 - Jeder kann spenden, unabhängig von seinen wirtschaftlichen Verhältnissen
 - Niemand muss direkt oder indirekt Geld spenden
- Das Grundprinzip ist leicht verständlich und deshalb gut vermittelbar
- Das Projekt wird mit positiv besetzten Begriffen wie „Recycling“ und „Klimaschutz“ in Verbindung gebracht
 - Vielfältige Chancen für PR-Arbeit
 - Viele potentielle Partner (Handel, Unternehmen, Recyclingwirtschaft, Schulen ...)



- **Welche Deckel sollen gesammelt werden ?**

Bitte sammeln Sie Kunststoffdeckel und -verschlüsse von Getränkeflaschen und Tetrapacks (z.B. Erfrischungsgetränke, Saft- und Milchkartons)..

- **Kann ich Pfandflaschen ohne Deckel abgeben ?**

Ja, natürlich werden Pfandflaschen ohne Deckel zurück genommen !

Bei Einwegflaschen muss auf dem Flaschenkörper das Pfandzeichen vorhanden sein, bei Mehrwegflaschen ist es ebenfalls unerheblich, ob der Deckel drauf ist – das Pfand gibt es erstattet.

- **Wieso reichen 500 Deckel für eine Impfung ?**

Ein einzelner Deckel wiegt rd. 2 Gramm, 500 Deckel ergeben etwa 1 kg Material, der Erlös deckt die Kosten einer Impfung.



● Rotary-/Rotaract-Clubs organisieren die Sammlung im regionalen Umfeld

● Sammelstellen gewinnen

- Lebensmittel-Einzelhandel (PFANDAUTOMATEN)
- Kindergärten, Schulen, Universitäten
- Restaurants, Kantinen
- Flughäfen, Bahnhöfe, Sportstätten
- Recyclinghöfe

● Abholung der gesammelten Deckel

- rot. Freunde fahren die Sammelstellen ab
- Unternehmen werden als Logistikpartner gewonnen
 - regionale Abfallbetriebe (kommunal & privat)
 - Kurierdienste, Taxiunternehmen

● Zwischenlagerung bis Transport zum Verwerter erfolgt

- rot. Freunde stellen Lagerplatz (Hallen, Scheunen)
- lokale Unternehmen stellen Lagerplatz





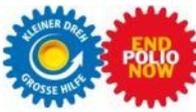
- **Verein „Deckel drauf e.V.“ organisiert die Verwertung**
 - **Ansprache der großen Recyclingunternehmen, um diese als bundesweite/regionale Verwertungspartner zu gewinnen**
 - Veolia Umweltservice
 - Remondis
- **Verein „Deckel drauf e.V.“ organisiert den Transport von lokalen Zwischenlager zur Verwertungsanlage**
 - **Ansprache geeigneter Unternehmen, um diese als bundesweite/regionale Logistikpartner zu gewinnen**
 - Recyclingunternehmen (s.O.)
 - Speditionen (DB Schenker)
 - Paketdienste (DHL, UPS)
- **Verein „Deckel drauf e.V.“ stellt den beteiligten Clubs und Partnern ein einheitliches PR-Konzept zur Verfügung**
 - Plakat
 - Aufkleber für Sammelbehälter
 - Info-Postkarte

Wie kann eine lokale Sammlung entstehen ?

- Freunde für das Projekt begeistern
- Zentrale Sammelstelle für grössere Mengen finden
 - Scheunen, Lagerhallen, Garagen sind geeignet
- Sammelstellen akquirieren
 - Einzelhandel
 - Schulen
 - Kindergärten
- Behälter organisieren
 - Lokalen Entsorger (z.B. Kommunalbetrieb) nach Mülltonnen fragen
 - Optimal ist grauer Behälter, 80 Liter (Standardmüllsäcke passen gut rein)
- Behälter kennzeichnen
 - Vorlagen unter www.deckel-gegen-polio.de als Download
- Sammelstellen mit Behältern und Plakaten ausstatten
- Pressetermine machen !
- Freunde holen volle Säcke regelmässig (!!!) ab und bringen sie zur zentralen Sammelstelle
- Wenn genügend Material da ist, abfahren lassen

- **AWSH stellt Sammelbehälter (Mülltonnen, 80 Liter, Neu) zur Verfügung. Bitte beim Servicecenter der AWSH melden.**
 - Stichwort „Deckelsammlung Polio“
 - Rotary-Club XYZ
 - Name Ansprechperson
 - Lieferadresse der Tonnen
 - Anzahl der Tonnen

- **Gesammelte Deckel können bei allen Recyclinghöfen abgegeben werden**
 - Normale Öffnungszeiten beachten
 - Nicht zu „Stosszeiten“ Samstag, Freitag Nachmittag, Montag Vormittag kommen
 - Ggf. Wartezeit einplanen, „normale“ Kunden gehen vor 😊



500 DECKEL ...

... FÜR 1 LEBEN OHNE KINDERLÄHMUNG.

Wir finanzieren Polio-Impfungen durch den Verkauf von Flaschendeckeln an Recyclingunternehmen. Mit 500 Deckeln können wir eine lebenswichtige Impfung bezahlen.
Deshalb: Mitsammeln und Leben retten – jeder Deckel zählt.

www.deckel-gegen-polio.de
In Kooperation mit Deckel drauf e.V.

Rotary
Club Herzogtum Lauenburg
– Mölln

Plakat/Aufkleber & Vorderseite Flyer

„Deckel gegen Polio“

Die Kinderlähmung, oder Polio, ist eine hoch ansteckende Krankheit, die vor allem Kleinkinder, aber auch Erwachsene, befällt. Das Virus verursacht dauerhafte Lähmungen und Verkrüppelungen, die Infektion kann tödlich verlaufen. Polio ist unheilbar – aber mit einer Impfung kann ein lebenslanger Schutz vor Polio erreicht werden.

Sammeln Sie Deckel und helfen Sie im Kampf gegen Polio!

Kunststoffverschlüsse („Deckel“) bestehen aus Polyethylen (HDPE), einem hochwertigen, recyclingfähigen Material.

Wir sammeln deutschlandweit Deckel – mit den Erlösen werden weltweit Impfkationen gegen Kinderlähmung (Polio) mitfinanziert.

- **Welche Deckel sollen gesammelt werden?**
Bitte sammeln Sie Kunststoffdeckel und -verschlüsse von Getränkeflaschen und Tetrapacks (z.B. Erfrischungsgetränke, Saft- und Milchkartons).
- **Kann ich Pfandflaschen ohne Deckel abgeben?**
Bei Einwegflaschen muss auf dem Flaschenkörper das Pfandzeichen vorhanden sein, bei Mehrwegflaschen ist es ebenfalls unerheblich, ob der Deckel drauf ist – das Pfand gibt es erstattet.
- **Wo kann ich die Deckel hinbringen?**
Sammelstellen erkennen Sie an den Plakaten, die Sammelbehälter an den Aufklebern – da müssen die Deckel rein!
- **Wieso reichen 500 Deckel für eine Impfung?**
Ein einzelner Deckel wiegt rd. 2 Gramm, 500 Deckel ergeben etwa 1 kg Material, der Erlös deckt die Kosten einer Impfung.

Unterstützung

Sammeln Sie Deckel!

Werben Sie Bekannte/Freunde für die Sammlung!

Richten Sie eine Sammelstelle ein!

Kontakt

„Deckel gegen Polio“ – Rotary Club Herzogtum Lauenburg-Mölln

Dennis Kissel • Kösliner Strasse 23 • D-23879 Mölln

post@deckel-gegen-polio.de • www.deckel-gegen-polio.de

Rückseite Flyer

Wer ist Verein „Deckel drauf e.V.“

● Wer ist Verein „Deckel drauf e.V.“ ?

● Er ist die zentrale Stelle, die

- Verträge mit Partnerunternehmen abschließen kann
- die die Finanzflüsse abbilden kann (Umsatzsteuer, Reverse Charge)
- die das „Franchisesystem“ für die Clubs organisiert (Sammelsystem und PR)
- die all den Kleinkram erledigt ... ☺

Deckel drauf e.V.

Tuchergartenstrasse 28

D-90409 Nürnberg

VR 201684 Vereinsregister Nürnberg

Vorsitzender: Dennis Kissel (RC Herzogtum Lauenburg-Mölln)

Stv. Vorsitzender: Lutz Olbrich (R-E-C of D-1950)

Schatzmeisterin: Heike Kissel (IWC Herzogtum Lauenburg)

Schriftführerin: Sandra Bührke (RAC Nürnberg)

Mail: post@deckel-drauf-ev.de